



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00599**
Datum: 04.02.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Lange, Hendrik
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.02.2015	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur EU-Service-Agentur Sachsen-Anhalt

Auf Landesebene gibt es unter dem Dach der Investitionsbank die EU-Service-Agentur Sachsen-Anhalt. Deren Aufgabe ist unter anderem, die öffentliche Verwaltung bei EU-Projekten zu beraten und bei der Beantragung von Fördermitteln aus EU-Fonds zu unterstützen.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Welche Aktivitäten seitens der Stadtverwaltung gab es, um EU-Mittel zu beantragen?
2. Gab es dabei eine Zusammenarbeit mit der EU-Service-Agentur Sachsen-Anhalt?
Wenn ja, bei welchen Projekten erfolgte diese Zusammenarbeit?

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

20. Februar 2015

Sitzung des Stadtrates am 25. Februar 2015

Betreff: Anfrage der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur EU-Service-Agentur Sachsen-Anhalt
Vorlagen-Nummer: VI/2015/00599
TOP: Ö 9.9

Antwort der Verwaltung:

1. Welche Aktivitäten seitens der Stadtverwaltung gab es, um EU-Mittel zu beantragen?

Im Hinblick auf die aktuelle Förderperiode 2014-2020 wurden durch die Stadt Halle (Saale) folgende EU-Mitteln aus EU-Aktionsprogrammen beantragt:

2014:

- Beteiligung als Projektpartner an einem europäischen Vergabeverfahren ERASMUS+ (Antrag wurde negativ beschieden)
- Prüfung eines Partnergesuches im Rahmen eines URBACT III – Projektes (Projektteilnahme abgelehnt)
- Prüfung mehrerer Projektteilnahmeaufrufe LIFE (Projektteilnahmen abgelehnt)
- Teilnahme städtischer Vertreter an Informationsveranstaltungen und Workshops zur Ausgestaltung von EU-Aktionsprogrammen - wie Europa für Bürgerinnen und Bürger, HORIZON 2020, ERASMUS +, Ausgestaltung der INTERREG Programme
- Organisation einer Informationsveranstaltung zum Thema HORIZONT 2020 mit Referenten vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und Wissenschaft im Dialog für den Arbeitskreis der kommunalen Wissenschaftsbeauftragten
- Organisation eines Workshops gemeinsam mit dem science2public® - Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V. für die potenziellen Interessenten an HORIZONT 2020 aus Wissenschaft und Technologie, Angebot auf Unterstützung von Antragsverfahren
- Teilnahme an einem Regionalentwicklungsworkshop „Erstellung regionaler EU-Förderstrategien zu Stadt-Umland-Projekten in der Region Halle/Leipzig“ in Leipzig

2015:

- Projektteilnahme für die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland am Central Europe INTERREG IV B-Projekt RAILHUC (Teilnahme am Verfahren war erfolgreich – Projekt endet am 30. Juni 2015). Projektteilnahme und Bewerbung eines aufbauenden Folgeprojektes am aktuellen Call INTERREG CENTRAL EUROPE ist geplant
- Prüfung einer Projektteilnahme an einem INTERREG Projekt mit der Regione Emilia Romagna als Leadpartner (Projektteilnahme abgelehnt)
- Prüfung auf Projektbeteiligung an einer europaweiten musealen Kooperation

2. Gab es dabei eine Zusammenarbeit mit der EU Service-Agentur Sachsen-Anhalt? Wenn ja, bei welchen Projekten erfolgte diese Zusammenarbeit?

Im aktuellen Förderzeitraum arbeitet die Stadt mit der EU Service-Agentur Sachsen-Anhalt wie folgt zusammen:

- Mitgliedschaft in der von der EU Service-Agentur Sachsen-Anhalt geleiteten Kooperationsplattform
- Teilnahme eines Vertreters der EU Service-Agentur an den Sitzungen der Internationalen Lenkungsgruppe der Stadt Halle (Saale)
- Teilnahme städtischer Vertreter an Workshops der EU Service-Agentur Sachsen-Anhalt zur Ausgestaltung der EU-Aktionsprogramme der laufenden Förderperiode
- regelmäßiger Informationsaustausch zum aktuellen Sachstand der EU-Aktionsprogramme mit den Mitarbeiterinnen der EU Service-Agentur Sachsen-Anhalt

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister